

Mitteilungsblatt

Eitensheim



Ausgabe 2/2022

Gemeinde Eitensheim - Eichstätter Straße 8 - 85117 Eitensheim -
www.eitensheim.de

Schöne Ferien!



Unsere „Mäharbeiter“ Franz und Josef fühlen sich sichtlich wohl an ihrem Arbeitsplatz



Wir sind für Sie erreichbar:

**Verwaltungsgemeinschaft
Eitensheim:**

Telefon: 0 84 58/39 97-0
Montag-Freitag: 7.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich:
15.00-18.00 Uhr

Wertstoffhof Eitensheim:

Mittwoch: 16.30 - 18.30 Uhr
Samstag: 12.30 - 15.30 Uhr

Impressum:

**Offizielles Informations- und
Mitteilungsblatt der Gemeinde
Eitensheim**

Herausgeber:

Gemeinde Eitensheim
Eichstätter Straße 8
85117 Eitensheim

Verantwortlich für den Inhalt:

Gemeinde Eitensheim

Redaktion: Gemeinde Eitensheim

Satz: Petra Halsner

Bilder: s. Bilduntertitel

Titelbild: Reinhold Halsner

Auflage: 1250

Grafiken: Pixabay

Druck: Druckerei Schaffer, Regen

Nächste Ausgabe:

Dezember 2022

Beiträge bitte an:

mitteilungsblatt@eitensheim.de

Inhalt

Verkehrsrechtliche Maßnahmen bei einer Baustelle	4
Veranstaltungsplanung	5
Glasfaserausbau: Baubegleiter gesucht	6
Stellenausschreibung Verwaltungsangestellte/r VG	7
Projektstatus - Bauvorhaben der Gemeinde und ihr Stand	8
Aus dem Gemeinderat	9
Umweltfrevler	13
Haushalt für das Haushaltsjahr 2022	14
Literatur aus der „Bücherzelle“	16
Moderner Bücherbus der Stadt Ingolstadt geht auf Tour	18
Termine	19
Infoveranstaltung Riesenbärenklau-Beweidung in Eitensheim	20
Maibaumaufstellen	22
Wurmträtzer unterwegs	23
4 Tage Fahnenweihe beim Burschenverein Eitensheim	24
Jahreshauptversammlung des SV Eitensheim	26
Neuer Vorsitzender bei der Schützengesellschaft	27
Knapp 100 Mitglieder - trotz Corona	28
203 Feuerwehrhelme aus 133 Ländern	29
Einladung zum Dorffest	30
Norbert Zäch gibt weiterhin den Ton an	31

Foto: Baumann



Liebe Eitensheimerinnen, liebe Eitensheimer,

ein Schuljahr geht zu Ende – die Ferien- und Urlaubszeit beginnt die uns viele schöne Stunden verspricht.

Allen Schülerinnen und Schülern, die dieser Tage ihren Schulabschluss und ihr Zeugnis bekommen haben, gratuliere ich sehr herzlich und wünsche viel Erfolg und alles Gute für den weiteren Lebensweg.

Auch in diesem Sommer freuen sich viele Menschen auf die bevorstehende Ferien- und Urlaubszeit. Zeit um auszuspannen, Zeit sich der Familie und den Hobbys zu widmen. Egal ob in fernen Gefilden oder bei uns daheim: diese schönsten Wochen des Jahres bieten Gelegenheit, dem Alltag zu entfliehen und die Seele einmal baumeln zu lassen.

Für unsere Kinder haben wir mit tatkräftiger Unterstützung durch unsere Vereine ein Ferienprogramm zusammengestellt, bei dem für jede/n etwas dabei sein sollte. Allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern möchte ich hier ganz herzlich für die Unterstützung danken, ohne Sie wäre so ein Programm nicht möglich! DANKE!

Nach zwei Jahren Corona haben wir endlich einen Sommer, bei dem Gemeinschaft wieder erlebbar ist. Die Menschen sehnen sich nach gemeinsamen Aktivitäten, Gesprächen und natürlich auch gemeinsamen Feierlichkeiten. Die bisher stattgefundenen Feste haben dies eindrücklich bewiesen. Egal ob beim Radifest, beim Delacha-Fest oder insbesondere auch bei der Fahnenweihe unseres Burschenvereins strömten die Menschen zusammen, feierten gemeinsam und genossen die Gemeinschaft. Dem Burschenverein möchte ich an dieser Stelle nochmal herzlich zu seiner neuen Fahne beglückwünschen.

In unserer Gemeinde haben wir in der ersten Jahreshälfte viele Projekte angestoßen, vorangetrieben oder auch mit der Umsetzung begonnen. So konnte die Sanierung der Lindenstraße weitgehend abgeschlossen werden, während die Erweiterung des Kindergartens St. Andreas erst begonnen hat und uns noch einige Monate beschäftigen wird.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit. Genießen Sie Ihren Urlaub, machen Sie Ausflüge in unserer schönen Umgebung oder erfreuen Sie auch einfach mal an ruhigen Stunden Zuhause.

Herzliche Grüße

Manfred Diepold
Bürgermeister

Verkehrsrechtliche Maßnahmen bei einer Baustelle

Wenn Sie eine Baumaßnahme planen, bei der abzusehen ist, dass die öffentlichen Gehwege und Straßen beeinträchtigt sind, ist bei der Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim eine sogenannte verkehrsrechtliche Anordnung bzw. Sondernutzungserlaubnis zu beantragen

Die Anträge sind nötig, wenn z.B. ein Baukran, Container oder sonstiges Baumaterial auf Straßengrund aufgestellt bzw. gelagert wird. Dies gilt auch für das Aufstellen eines Gerüsts.

Entsprechende Anträge finden Sie auf der Homepage der Gemeinden Eitensheim und Böhmfeld. Klicken Sie auf den Link „Bürgerservice-Portal“ → „Formulare“.

Weisen Sie bitte die ausführenden Firmen darauf hin, dass alle Formalitäten vor dem Baubeginn mit der Gemeinde abgestimmt sein müssen. Die Beantragung durch die Firma muss mindestens eine Woche vor Beginn der Maßnahme erfolgen, ansonsten wird ein Zuschlag von 10 € erhoben.

Folgende Unterlagen werden benötigt:

- Regel- oder Verkehrszeichenplan
- MVAS-Schulungsnachweis nach RSA 21 (liegt in der Regel der Baufirma vor)
- Sondernutzungserlaubnis der Straßenbaulast (falls erforderlich)

Die Dokumente können als PDF, PNG oder JPG hochgeladen werden.

Die anfallenden Gebühren sind abhängig von Dauer und Umfang der Maßnahme.

Liegt zu Beginn Ihrer Baumaßnahme keine entsprechende Erlaubnis der Verwaltungsgemeinschaft vor, müssen Sie mit einem Bußgeld seitens der Polizei und einem Punkt im Fahreignungsregister Flensburg rechnen.



Zuständig in der Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim

Bauamt

Laura Tyroller	0 84 58 / 39 97-16	laura.tyroller@eitensheim.de
----------------	--------------------	--

Nicole Kraus	0 84 58 / 39 97-24	nicole.kraus@eitensheim.de
--------------	--------------------	--

Was Sie bei der Planung einer Veranstaltung berücksichtigen sollten!

Gaststättenerlaubnis & Co - Anträge für Veranstalter

Welch bürokratischer Akt hinter einer Veranstaltung steckt, ist vielen nicht bewusst. Und so ist es nicht verwunderlich, dass der ein oder andere Veranstalter vergisst, sich rechtzeitig bei der Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim darüber zu informieren, welche Formalitäten zu erledigen sind. Es geht bei diesen Anmeldungen nicht nur um rechtliche Angelegenheiten, sondern auch um Haftungsfragen. Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik „Bürger-Service-Portal“

(Vorübergehende) Gaststättenerlaubnis

Sobald Sie bei einer öffentlichen Veranstaltung alkoholische Getränke ausschenken bzw. Speisen anbieten, betreiben Sie rechtlich gesehen eine Gaststätte. Auch wenn es sich bei dieser erlaubnispflichtigen gastronomischen Tätigkeit nur um eine zeitlich befristete Bewirtung anlässlich der geplanten Veranstaltung handelt, benötigen Sie eine Erlaubnis der VG. Diese sollte spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung beantragt werden.

Zuständig in der Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim

Ordnungsamt

Nicole Kraus

0 84 58 / 39 97-24

nicole.kraus@eitensheim.de



GEMA

Eine zusätzliche Meldung an die GEMA ist ebenfalls zu prüfen. Gemapflichtig sind alle Veranstaltungen, auf denen Musik dargeboten bzw. abgespielt werden.

Auf der Startseite der Gema ist folgendes dazu zu lesen: „Für Ihre private Party müssen Sie natürlich keine Lizenz bezahlen. Anders verhält es sich, wenn Sie eine öffentliche Veranstaltung planen. Darunter fallen Events wie Abibälle, Straßenumzüge, Märkte im Freien u. v. m. ... Veranstalterin oder Veranstalter sind Sie in der Regel dann, wenn Sie für die Organisation der Aufführung, Vorführung oder Wiedergabe verantwortlich sind. Als DJs sind Sie das normalerweise nicht – außer Sie sind gleichzeitig auch Veranstalter. DJs haben hingegen eine grundsätzliche Gebühr für ihr Repertoire zu begleichen.“ (www.gema.de/musiknutzer/musik-lizenzieren/veranstaltungen/)

Es gibt einige wenige Musikgruppen, die sich auf ein ausschließlich gemafreies Repertoire spezialisiert haben. Dies sollten Sie als Veranstalter unbedingt im Vorfeld klären.





Glasfaserausbau: Baubegleiter gesucht!

Die Deutsche Telekom wird in den Gemeinden Eitensheim und Böhmfeld einen vollumfänglichen Ausbau der Glasfaserversorgung durchführen. Hierzu ist ein weitreichender Eingriff in unsere Straßen und Gehwege notwendig.

Um eine ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten aus Sicht der Gemeinden zu gewährleisten, suchen wir einen Baubegleiter, der die Gemeinden bei der Überwachung der Arbeiten und der Sicherung der Ansprüche der Gemeinden unterstützt. Da die Stelle befristet für die Zeit des Glasfaserausbaus ist, ist sie auch für Menschen im Ruhestand bzw. Studierende geeignet.

Ihr Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Kontrolle aller Arbeiten im öffentlichen Bereich
- Kontrolle der Verkehrsflächen und deren Wiederherstellung
- Beratung der Grundstückseigentümer bei der Erstellung der Hausanschlüsse
- Entgegennahme von Beschwerden - Schadensaufnahme
- Ansprechpartner für Gemeinde, Grundstückseigentümer und Baufirma

Ihr Anforderungsprofil:

- Fachkenntnisse im Tiefbau
- Sicheres Auftreten gegenüber Baufirma

Unser Angebot:

- Befristete Stelle mit Vergütung nach TVöD
- Geringfügige Beschäftigung oder Teilzeit

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an die Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim oder per E-Mail an: poststelle@eitensheim.de. Für Auskünfte können Sie sich gerne an Bürgermeister Manfred Diepold (Tel. 08458 3997-22) bzw. Bürgermeister Jürgen Nadler (Tel 08458 3997-12) wenden.

Bitte verwenden Sie bei postalischen Bewerbungen nur Kopien, da eine Rücksendung nicht erfolgt. Die Unterlagen werden nach einem Fristablauf von 6 Monaten, sofern keine Abholung erfolgt, datenschutzkonform vernichtet. Aus datenschutzrechtlichen Gründen möchten wir Sie darauf hinweisen, dass im Falle einer digitalen Bewerbung Ihre Daten unverschlüsselt an uns übermittelt werden. Sollten Sie dies nicht wünschen, wählen Sie bitte die postalische Bewerbung.

Manfred Diepold
1. Bürgermeister Eitensheim



Jürgen Nadler
1. Bürgermeister Böhmfeld



Wir suchen Sie!!!

Die Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Verwaltungsfachangestellte/n

(VFA bzw. vergleichbare Qualifikation BL I oder II) oder Beamter/in der 2./3. Qualifikationsebene (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit als Mitarbeiter im Bauamt und Unterstützung der Geschäftsleitung.

Bei entsprechender Eignung ist die Übernahme der Bauamtsleitung vorgesehen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Betreuung von Vorhaben im gemeindlichen Hoch- und Tiefbau
- Bauleitplanung, insbesondere Bearbeitung der Verfahrensabläufe für Bebauungspläne und Flächennutzungsplan
- Baurechtliche Vertragsangelegenheiten (z.B. Städtebauliche Verträge)
- Projektsteuerung
- Zuarbeit Geschäftsleitung und Bürgermeister
- Erstellen von Sitzungsvorlagen

Wir erwarten:

- eine Ausbildung als Beamter/in QE 2 oder 3, Verwaltungsfachangestellte/r (VFA bzw. BL I oder II)
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Teamfähigkeit
- Leistungsbereitschaft und Zuverlässigkeit
- Engagement, Flexibilität, Entscheidungsfreude und Belastbarkeit
- Sicheres, freundliches und bürgernahes Auftreten
- selbstständiges und strukturiertes Arbeiten

Wir bieten

- ein interessantes, abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- einen unbefristeten Vertrag
- flexible Arbeitszeiten in einem motivierten Team
- Besoldung/Vergütung entsprechend der Qualifikation und Berufserfahrung nach dem BayBesG bzw. TVöD
- betriebliche Altersvorsorge
- die Möglichkeit zur Weiterbildung und Qualifizierung
- hohes Maß an Selbständigkeit und Eigenverantwortung

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte schriftlich an die VG Eitensheim, Personalabteilung, Eichstätter Straße 8, 85117 Eitensheim, oder per Mail im PDF-Format an manfred.diepold@eitensheim.de.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Gemeinschaftsvorsitzende Manfred Diepold, Tel. 08458/3997-22 zur Verfügung.



Projektstatus - Bauvorhaben der Gemeinde und ihr Stand

In den letzten Wochen wurde in Eitensheim fleißig geplant und gebaut. Was, wo und wie weit die verschiedenen Projekte sind, möchten wir mit unserem „Projektstatus“ aufzeigen:

Lindenstraße

Anfang August wird die umfangreiche Baumaßnahme abgeschlossen sein.

Im Zuge der Sanierung wurden folgende Gewerke ausgeführt:



- Wasserleitungsbau - Austausch von Schiebern
- Kanal - Auswechslung einiger Haltungen. Der Abwasserzweckverband übernimmt 75 % der Kosten - das sind 366.000 €.
- Gasleitung - Graben- und Erdarbeiten
- Breitband - Verlegung der Glasfaserverkabelung
- Straßenbelag und Gehweg - Sanierung der Oberflächen, Teilweise Austausch der Frostschuttschicht

Die Gesamtkosten der Sanierungsmaßnahmen belaufen sich auf ca. 1,2 Mio Euro.

Kindergarten

- Die Baumaßnahmen haben begonnen
- Die Bodenplatte ist weitgehend fertig
- Im September wird der Rohbau aus Massivholzwänden aufgestellt, Hebauf ist für Oktober geplant
- Abgeschlossen soll das Projekt bereits im 1. Halbjahr 2023 sein.



Glasfaserausbau

- Früher als gedacht, beginnt der Glasfaserausbau in Eitensheim. Mitte September sollen die Arbeiten im Norden der Gemeinde beginnen.
- Wir bitten Sie bereits jetzt um Verständnis, wenn es im Zuge des Glasfaserausbaus zu Verkehrsbehinderungen kommt.
- Um einen reibungslosen Bauablauf zu gewährleisten und zur Sicherung der Ansprüche der Gemeinde, suchen wir dringend einen Baubegleiter für diese Maßnahme. Eine detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf Seite 6

Aus dem Gemeinderat

Geplantes Freizeitgelände mit Bewegungspark

Die Gemeinde Eitensheim beabsichtigt für alle Bürger der Gemeinde generationsübergreifende Freizeitanlagen zu schaffen. An drei unterschiedlichen Standorten sollen deshalb unterschiedliche Freizeitmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Im Focus steht die Förderung der gemeinsamen Bewegung an der frischen Luft.

Dies soll an verschiedenen Standorten umgesetzt werden: bei der Feuerwehr (für die jüngere Bevölkerung) im Bereich des Wasserhauses (Senioren) und im Bereich der „Delacha“ für die sportbegeisterten unserer Gemeinde. Die Einrichtungen sollen nach Möglichkeit über das Leader-Programm gefördert werden.



Folgende Einrichtungen sollen auf dem Gelände realisiert werden:

Bei der Feuerwehr:

- Funcourt in der Ausführung mit einem festen Belag
- Skateranlage mit asphaltierter Oberfläche
- Freisitz mit der Überdachung aus Holz ohne Betonbodenplatte
- Boule-Platz

In der letzten Ausgabe haben wir Sie gebeten, sich zum Bau einer Stockbahn zu äußern. Der Rücklauf war sehr spärlich. Lediglich 19 Personen zeigten Interesse, 7 Rückläufe waren negativ.

Deshalb wird der Bau der Stockbahn derzeit nicht weiter verfolgt. Die Fläche dafür wird aber vorgehalten.

Kindergarten St. Andreas

Für die Erweiterung des Kindergarten St. Andreas wurden weitere drei Gewerke ausgeschrieben. Von den ausgeschriebenen Gewerken konnten bereits mehrere vergeben werden:

- WC-Trennwände
- Gerüst
- Dachabdichtung/Spengler
- Schreiner – Fenster/Fassadenelemente
- Textiler Sonnenschutz
- Estricharbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Sanitär
- Heizung-Lüftung
- Aufzug
- Elektrische Anlage

Die Gewerke Treppenbau, Stahlbau und Photovoltaikanlage müssen erneut ausgeschrieben werden, da keine wertbaren Angebote abgegeben wurden.

Rahmenkonzept der Trinwassernotversorgung

Mit der Überarbeitung des Rahmenkonzepts hat das Bundesamt für Bevölkerungs-

schutz und Katastrophenhilfe die Vorgaben für die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung aktualisiert.

Hier wurde unter anderem auch die Notstromversorgung unserer Trinkwasseranlagen genauer betrachtet.

Die bestehende Vereinbarung mit den Kommunalbetrieben würde nur für den Fall eines Stromausfalls in Eitensheim eine Stromversorgung absichern können.

Bei einem großflächigen Stromausfall stünde dieses Aggregat allerdings nicht zur Verfügung da, andere Brunnen Vorrang hätten. Hier könnte die Versorgung der Gemeinde Eitensheim dann ggf. noch über den Notverbund mit dem Zweckverband Böhmfelder Gruppe erfolgen.

Mit den Kommunalbetrieben wurde deshalb jetzt abgestimmt, dass für die Gemeinde Eitensheim ein eigenes Notstromaggregat (ca. 60 kVA) angeschafft wird, um die Wasserversorgung auch im Falle eines großflächigen Stromausfalls zu gewährleisten.

Die Kosten für ein solches Aggregat werden sich voraussichtlich auf circa 60.000 EUR belaufen. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit einen Zuschuss zu beantragen. Die Rahmenbedingungen werden derzeit geklärt.

Rinnensanierung

Nachdem sich der erste Versuch einer Rinnensanierung im äußeren Bereich der Eichstätter Straße bewährt hat, soll diese Sanierung auch auf einer ganzen Reihe weiterer Straßen fortgeführt werden.

Als nächster Bauabschnitt wird die Bahnhofstraße im Bereich der Hausnummern 4 bis 15 beidseitig zur Sanierung der Rinnen vorgeschlagen. Hierzu sind insgesamt ca. 350 Laufmeter 2 Zeiler mit Hoch-Bord und im Bereich der Parkplätze ca. 120 Laufmeter 2 Zeiler mit „Homburger Kante“ zu sanieren. Kosten ca. 15.500 €

Für die Maßnahmen wurde die Firma Schlamp Kommunaldienstleistungen aus Wettstetten beauftragt.

Carlshof - Brauereigebäude



Ein Thema, mit dem sich der Gemeinderat beschäftigte, ist die zukünftige Nutzung des Brauereigebäudes im Carlshof. Hier soll in den nächsten Monaten ein Nutzungskonzept erarbeitet werden.

Der Gemeinderat beschloss das Büro Mahlknecht Herrle Architektur GbR zu beauftragen. Allerdings muss hier noch die Zustimmung bzw. Genehmigung der Regierung von Oberbayern abgewartet werden.

Carlshof - Rosstall

Die für den Umbau notwendigen Leistungen für technische Ausrüstung sowie Heizung-Lüftung-Sanitär mussten wegen der

anfallenden Honorarhöhe ausgeschrieben werden.

Nach Prüfung der Angebote wurden die Planungsleistungen an das Ingenieurbüro Frey-Donabauer-Wich Ingenieurgesellschaft mbH, Carl-Benz-Ring 8, 85080 Gaimersheim vergeben.



Bus zum Volksfest Eichstätt vom 2.9.-11.9.2022

Auch heuer wird auf Antrag der CSU/JU für die Heimfahrt vom Eichstätter Volksfest wieder ein sogenannter „Volksfestbus“ von Eichstätt nach Eitensheim fahren.

Alle sechs Fahrten können zu einem Angebotspreis von insgesamt 960,00 EUR brutto beauftragt werden, wobei die Fahrtzeit jeweils 23:30 Uhr ist. Die Fahrt ist für die Mitfahrenden kostenlos.

Für die Hinfahrt müssten die Bürger selber sorgen z.B. den Schnellbus der Linie X80 nutzen, der stündlich nach Eichstätt fährt.

Freiflächen-Photovoltaikanlage

Das Planungsbüro TB Markert hat einen ersten Entwurf für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 27 „Freiflächen-Photovoltaikanlage“ mit integriertem Grünord-

nungsplan und der dazu notwendigen 9. Änderung des Flächennutzungsplans gefertigt.

Der Gemeinderat stimmte dem Entwurf größtenteils zu, allerdings sind folgende Punkte zu ergänzen:

Die Anpflanzungen sollen im Mittel eine Höhe von mindestens 3,50 m erreichen und weitgehend blickdicht gestaltet sein. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB kann dann auf Grundlage der letzten Änderung des Vorentwurfs vom 02.06.2022 durchgeführt werden.

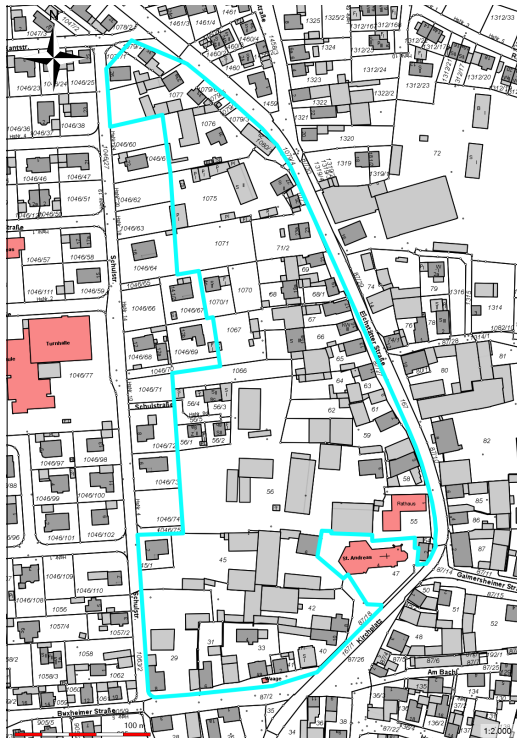
Radweg Eitensheim-Hitzhofen

Zum Bau des geplanten Radwegs zwischen Eitensheim und Hitzhofen ist der Abschluss einer Vereinbarung zwischen den beiden Gemeinden Eitensheim und Hitzhofen und dem Freistaat Bayern notwendig. Dieser stimmte der Gemeinderat zu.

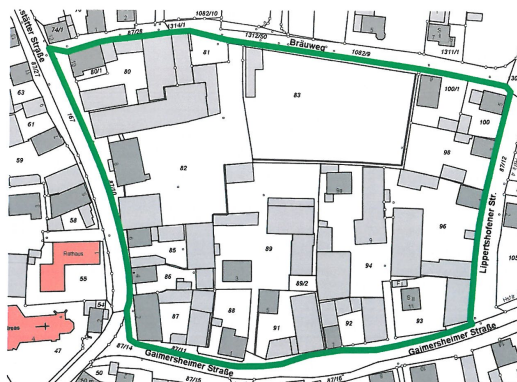
Die wesentlichen Inhalte dieser Vereinbarung sind:

- Die Planungen und der Bau wird von den Gemeinden durchgeführt, danach geht die Straßenbaulast an die staatliche Straßenbauverwaltung
- Die benötigten Grundstücke erwerben die Gemeinden zu Gunsten des Freistaats Bayern
- Der Freistaat Bayern wird Eigentümer des neuen Geh- und Radweges. Nach Abnahme des Geh- und Radweges übernimmt die jeweilige Gemeinde die betriebliche Unterhaltlast, die Reinigung sowie den Winterdienst am Geh- und Radweg.

Bebauungspläne Nr. 23 „Ortskern Eichstätter Straße“ und Nr. 24 „Ortskern Bräuweg/Gaimersheimer Straße“



Die Gemeinde Eitensheim beauftragt auf Basis der vorliegenden Angebote das Büro AKFU mit der Erstellung der Bebauungspläne Nr. 23 „Ortskern Eichstätter Straße“ und Nr. 24 „Ortskern Bräuweg / Gaimersheimer Straße“.



Pflasterung der Gehwege

Bisher wurden asphaltierte Gehwege, die auf Grund einer Baumaßnahme aufgebrochen werden mussten, wieder asphaltiert. Die Kostensituation war in der Vergangenheit eindeutig zu Gunsten des Asphalts. Durch die gestiegenen Energiekosten steigen auch die Kosten für den Asphaltbau.

Der erstmalige Einbau von Pflaster ist aktuell nur noch geringfügig teurer als der Einbau von Asphalt. Sobald der Gehweg zu einem späteren Zeitpunkt wieder geöffnet werden muss, dreht sich die Kostensituation um. Da die Pflastersteine in der Regel wiederverwertbar sind, entfallen die Kosten der Asphaltentsorgung.

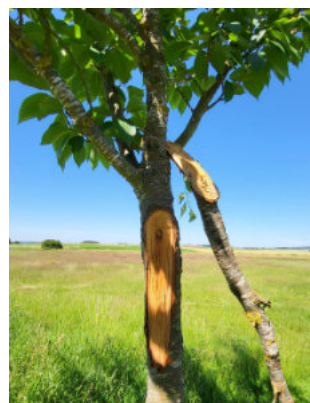
Deshalb wurde überlegt, künftig bei einer Wiederherstellung eines Gehwegs auf ganzer Breite, eine Ausführung in Pflaster vorzusehen. Zu den Kosten lassen sich derzeit noch keine konkreten Zahlen nennen.

Insbesondere die für 2023 geplanten Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Glasfaserausbau sollen hier soweit sinnvoll für die Sanierung der Gehwege mit Pflasterbelag genutzt werden.

Teilaufbrüche bei denen keine gesamte Sanierung sinnvoll ist, werden weiterhin in Asphalt ausgeführt.

Durch die Maßnahme entsteht zwar im Laufe der Zeit ein Flickenteppich zwischen Asphalt und Pflaster. Die Optische Beeinträchtigung wird aber als überschaubar und akzeptabel gesehen.

Umweltfrevler



Schon in einer der letzten Ausgaben mussten wir über Umweltfrevler berichten, die an der Sebastianskapelle einen Baum angesägt hatten.

Leider kommt es in letzter Zeit immer wieder vor, dass Bäume um Eitensheim zum Teil stark beschädigt werden.

Sollten Sie dahingehende Beobachtungen machen, wenden Sie sich gerne an die Gemeinde Eitensheim, Tel. 0 84 58/39 97-0 oder poststelle@eitensheim.de.

Wir bitten Sie auch, Kinder und Jugendliche für diese Thematik zu sensibilisieren!

Ferienjob

Wir suchen eine Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter für die Ferienzeit, der die Kollegen vom Bauhof unterstützt, z.B. beim Rasenmähen...

Sie sind mindestens 16 Jahre und möchten in den Ferien aktiv in der Gemeinde mitarbeiten?

Bewerben Sie sich gerne per E-Mail bei uns! manfred.diepold@eitensheim.de



Haushalt für das Haushaltsjahr 2022

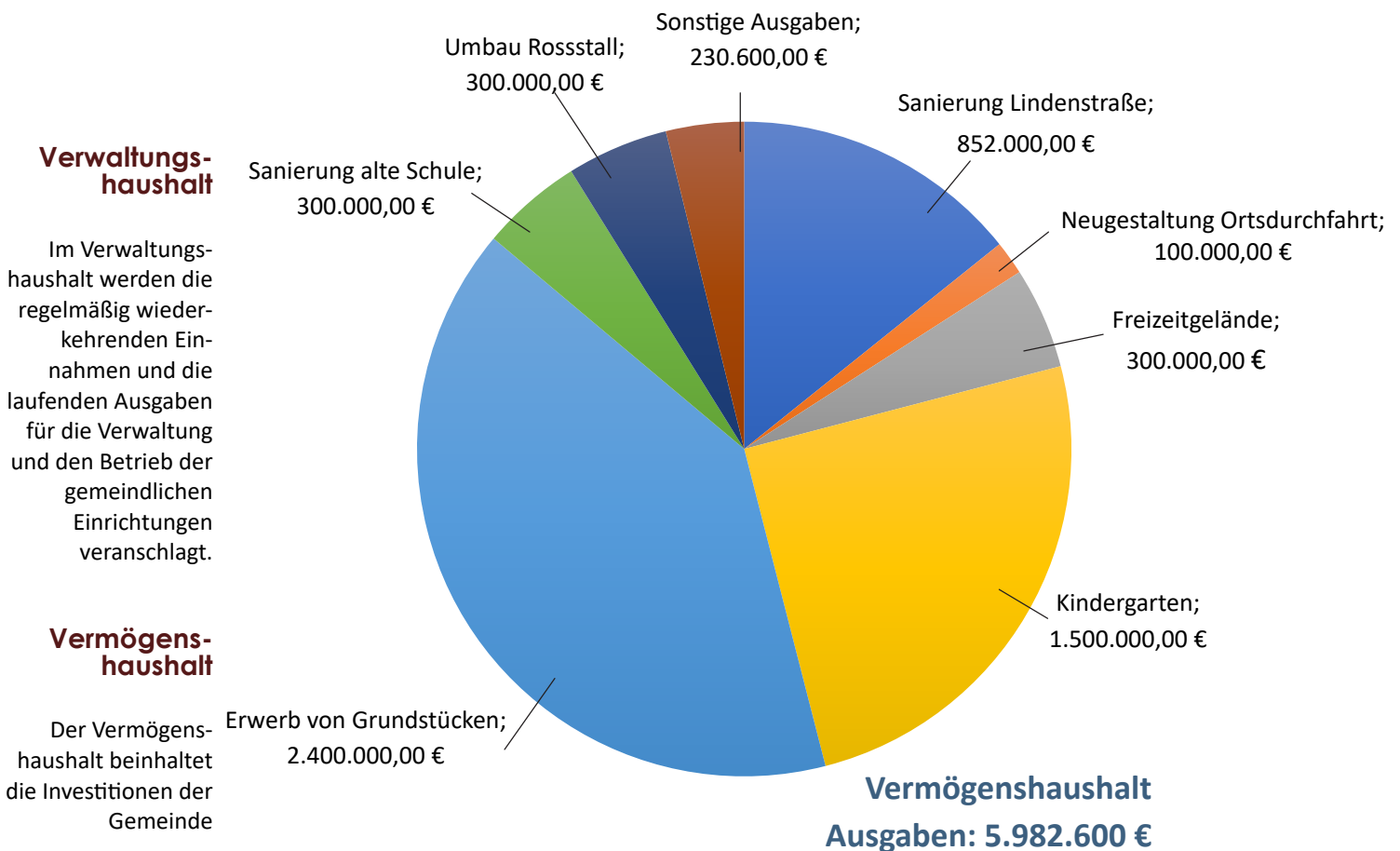
Am 9. Juni 2022 verabschiedete der Gemeinderat den Haushaltsplan für das Jahr 2022. Der Verwaltungshaushalt enthält in Einnahmen und Ausgaben jeweils 6.335.950,00 €, der Vermögenshaushalt umfasst 5.982.600,00 €.

Von den bis 2025 geplanten Investitionen in Höhe von rund 20 Mio Euro sind allein in diesem Jahr 6 Mio Euro vorgesehen.

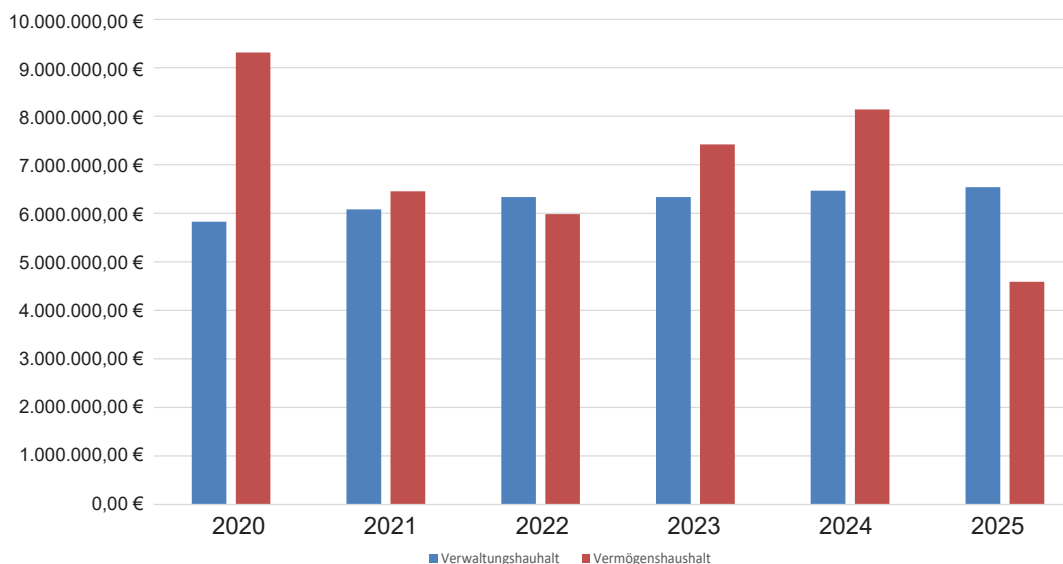
Eine Kreditaufnahme von ca. 5 Mio € bis zum Jahr 2024 wird deshalb unumgänglich sein.

So stehen die Erweiterung des Kindergartens St. Andreas, die Sanierung der Lindenstraße, die Erneuerung des Rosstalls im Carlshof, die Sanierung der alten Schule, die Generalsanierung der Schule sowie die Gestaltung der Ortsmitte an.

Im Schaubild sind die Kosten grafisch dargestellt.



Haushaltsvolumen der Gemeinde Eitensheim



Übersicht über voraussichtliche Kosten und Zuschüsse aus dem Haushaltsjahren 2022-2025

Projekt	Geschätzte Kosten	Erwartete Zuschüsse	Geplanter Anteil der Gemeinde
Kindergarten	3.500.000,00 €	1.000.000,00 €	-2.500.000,00 €
Gestaltung Ortsmitte	3.000.000,00 € 300.000,00 € (Kanal)	1.250.000,00 €	-2.050.000,00 €
Rosstall	3.000.000,00 €	1.250.000,00 €	-1.750.000,00 €
Sanierung alte Schule	3.000.000,00 €	1.250.000,00 €	-1.750.000,00 €
Wohnen mit Service	3.000.000,00 €	1.250.000,00 €	-1.750.000,00 €
Heimatmuseum / alte FFW	250.000,00 €	100.000,00 €	-150.000,00 €
Generalsanierung Schule	3.500.000,00 €	1.000.000,00 €	-2.500.000,00 €

Literatur aus der „Bücherzelle“

Eröffnung der umgestalteten Telefonzelle am Kirchplatz

Früher stand sie an genau demselben Ort. Damals diente sie zur Kommunikation – heute lädt sie Jung und Alt wieder zum Eintreten ein. Die Rede ist von einer nostalgisch anmutenden originalen Telefonzelle, die ihren alten Platz am Kirchplatz wieder eingenommen hat – gerade so, als wäre sie nie weg gewesen.

Gelb strahlend lädt sie Passanten ein, sich ein Stückchen Literatur zu nehmen. Denn die „Zelle“, übrigens eine Dauerleihgabe von Landwirt und Besitzer Anton Maier, beinhaltet kein Telefon mehr, sondern Bücher jeder Art und für jedes Alter. Unterteilt sind die Schmöker in verschiedene Kategorien, die der einfacheren Orientierung dienen. So gibt es „Was Schwaas“, „Was zum Fiachdn“, „Was fürs Herz“ oder auch „Was für d'Schui Kinder“ oder „de Kloana“. So kann jeder, der etwas nach seinem Geschmack findet gerne das Buch ausleihen, in Ruhe lesen und zurückbringen oder auf der eigens daneben aufgestellten Bank lesen. Auch eigene Bücher können das Repertoire erweitern, das regelmäßig getauscht werden soll.



Der pflegliche Umgang mit der Literatur wird dabei vorausgesetzt, so dass die ganze Bevölkerung Freude an der neuen Institution hat.

Bürgermeister Manfred Diepold dankte zunächst Anton Maier, der die Telefonzelle schon des längeren in seinem Besitz hatte, diese bisher aber nicht genutzt hat. Maier stellte sie der Gemeinde „auf unbestimmte“ Zeit zur Verfügung. Die Reinigung und den Innenausbau sowie die Gestaltung hat das Ehepaar Marlene und Willi Hirsch übernommen, denen der Bürgermeister ein Präsent als Dankeschön überreichte.

Ohne das ehrenamtliche Engagement von einigen Bürgerinnen und Bürgern sei ein solches Projekt nicht möglich. Hierzu gehören da Ehepaar Hirsch, Nicole Krass, Katrin Brandl, Gisela Beyerle, Gertraud Gössl und Sabine Bauer. Auch ihnen sprach Diepold ausdrücklich seinen Dank aus. Dabei war die Idee nicht neu, aber der Werdegang doch eher langwierig. Auf die Suchanzeige nach Freiwilligen im Gemeindeblatt, meldeten sich die Helfer beim Rathauschef, doch das „Wo?“ beschäftigte diesen fortan. Auch in den Weiten des Internets war die Suche vergebens, aber letztlich war die Lösung näher als gedacht. Und plötzlich ging es schnell und so hat die Gemeinde jetzt wieder einen Treffpunkt mehr.



„Nimm oans, bring oans, lies oans“

- kostenlos
- Ohne Leihfrist
- Ohne Formular
- Zu jeder Zeit

Jeder darf sich bedienen:

Nimm ein Buch mit, lies es, bring es zurück oder tausche es gegen ein anderes Buch.

Aber bitte: leg' hier Bücher in den Schrank in einem guten und sauberen Zustand - so wie du sie selbst mit nach Hause nehmen möchtest.

Bitte die Türe stets schließen, so dass die Bücher trocken bleiben. Es sollen nur so viele Bücher abgestellt werden, wie im Regal Platz haben.

Helft alle mit, dass dieser Schrank ordentlich bleibt. Wir freuen uns auf regen Austausch.

Ansprechpartner: Gemeindeverwaltung Eitensheim, Tel. 39 97-0

Sobald ein Buch eingestellt wird, geht es in den Besitz der Gemeindeverwaltung über. Das Bücherschrankteam erhält das Recht, das Buch gegebenenfalls zu entsorgen.



Fotos: Manfred Diepold / Grafik: Pixabay

Moderner Bücherbus der Stadt Ingolstadt geht auf Tour

In Eitensheim hält der Bücherbus donnerstags um 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr am Kirchplatz.



Die Stadtbücherei Ingolstadt freut sich, im Juni 2022 den neuen Bücherbus auf Tour durch die Ingolstädter Ortsteile und in die Gemeinden Karlskron, Eitensheim und Ernsngaden schicken zu können.

Am Dienstag, 21. Juni, um 10 Uhr übergaben Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf, Dr. Thomas Schwaiger, Vorstand der Kommunalbetriebe, und Kulturreferent Gabriel Engert den neuen Bücherbus der Stadtbücherei.

Natürlich gibt es auch zahlreiche Verbesserungen, die die Leserinnen und Leser merken werden: So gibt es jetzt u.a. einen Fahrstuhl, der allen gehbehinderten Personen den Zugang zum Bus und damit die selbstständige Literaturlauswahl ermöglicht und einen großen Bildschirm, der für Klassenführungen und Bilderbuchkinos genutzt werden kann. Auch eine gemütliche Sitzbank zum Schmökern vor Ort ist jetzt vorhanden.

Termine

Termine für Ihre Veranstaltungen können Sie gerne auch über das Bürger-Service-Portal melden! Unter der Rubrik „Formulare“ finden Sie den Link für die „Meldung einer Veranstaltung für den Veranstaltungskalender“

28.7.	Keller Steff	KuK
30.7.	Dorffest Eitensheim	JU
16.9.	Ralf Winklbeiner	KuK
18.9.	Museumsfest mit Aktionstag „Groß und Klein“ - Beginn: 13.00 Uhr	Heimatverein
1.10.	Autorenlesung mit Armin Varga	KuK
15.10.	Musikalischer Weinabend im Schützenheim	Musikfreunde Tom&Nicole
16.10.	Vortrag: „Sagen und Legenden über Eitensheim und Umgebung“ um 14.00 Uhr im Schützenheim	Heimatverein
5./12./19./ 26.11.	Krippenbaukurs beim Heimatmuseum	Heimatverein
6.11.	Messe für die verstorbenen Mitglieder; anschließend Frühschoppen im Sportheim	Heimatverein
3.12.	Weihnachtsfeier	VdK
3./4.12.	Krippenausstellung im Heimatmuseum	Heimatverein
16.12.	Aufbau der Landschaftskrippe in der Taufkapelle der Pfarrkirche; die Krippe ist dort bis 3.2.2023 zu sehen	Heimatverein





Infoveranstaltung Riesenbärenklau-Beweidung in Eitensheim

Am 28. Naturpark Altmühltal informierte über sein Projekt zur Bekämpfung des Riesenbärenklaus am



Der Naturpark Altmühltal e. V. führt derzeit ein Versuchsprojekt zur Bekämpfung des Riesenbärenklau durch. Am Dienstag, den 28. Juni fand dazu in Eitensheim eine Informationsveranstaltung statt. In Anwesenheit von Bürgermeister Diepold, der Unteren Naturschutzbehörde, Ralf Siegerist, dem AELF IN-PAF, Hr. Birkholz und interessierten BürgerInnen skizzierten Geschäftsführer Christoph Würflein, die Ranger Manfred Bauer und Birgitta Hohnheiser sowie Projektleiterin Christa Boretzki vom Naturpark Altmühltal e.V. das Vorgehen und zeigten die ersten Ergebnisse.

Die ursprünglich aus dem Kaukasus stammende Pflanze wurde im letzten Jahrhundert als Zierpflanze und vermeidliche Nutzpflanze bei uns eingeführt. Der Riesenbärenklau kann auf Grund seiner phototoxischen Wirkung beim Menschen heftige Verbrennungen hervorrufen. Ein Hautkontakt ist unbedingt zu vermeiden. Außerdem hat die starkwüchsige und fortpflanzungsfreudige Pflanze das Potential, die heimische Vegetation zu verdrängen.

Daher startete der Naturpark Altmühltal nach Vorversuchen in den letzten beiden Jahren 2022 eine versuchsweise Bekämpfung des Riesenbärenklau durch Beweidung mit Schafen und Ziegen, kombiniert mit einem mechanischen Ausstechen der Pflanzen, ein schon seit langem bewährtes Gegenmittel. Eine weitere Versuchsfläche befindet sich im Wassertal zwischen Denkendorf und Kipfenberg. Das Projekt wird vom bayerischen Umweltministerium und dem Landkreis Eichstätt gefördert und unterstützt.



Bei der Umsetzung ist der Naturpark Altmühltal auf die Kooperation der Eigentümer angewiesen. Von der Gemeinde Eitensheim gibt es hier viel Unterstützung, u.a. durch die Mithilfe der Bauhofmitarbeiter. Unterstützt wird das Projekt weiterhin maßgeblich durch die Untere Naturschutzbehörde Eichstätt sowie durch den Landschaftspflegeverband Eichstätt.

Ziel des Beweidungsversuches ist es, durch die Bekämpfung des Riesenbärenklaus offe-

ne, artenreiche Wiesenflächen zu fördern und die Ergebnisse des Versuchs als Handlungsempfehlungen an andere betroffene Kommunen und Akteure weiterzugeben.

Auf der Versuchsfläche konnten die Ergebnisse gezeigt, und das Ausstechen der Pflanzen mit einem zugespitzten Spaten, sowie die notwendige Schutzkleidung (u.a. lange, abgeschlossene, dichte Kleidung, Helm mit Spritzschutz etc.) erklärt und gezeigt werden. Auf der beweideten Fläche kann bes-

tens beobachtet werden, wie die Tiere den Riesenbärenklaus abfressen und wie sich die Pflanzen bei einer Beweidung verhalten.

Wichtig ist noch der Hinweis, dass der Riesenbärenklaus den Tieren nicht schadet. Sie sollten jedoch nicht gefüttert werden, auf der Wiese wächst alles, was die Tiere brauchen und ihnen guttut. Sie werden regelmäßig durch den Schäfer betreut.

Bericht und Fotos: Naturpark Altmühltal



Maibaumaufstellen

Eine der schönsten Traditionsveranstaltungen ist das Maibaumaufstellen. 2022 war es auch in Eitensheim wieder so weit.

Am 1. Mai um 14 Uhr wurde der Maibaum – begleitet von der Eitensheimer Blaskapelle und dem Burschenverein – ins Dorf gebracht und aufgestellt.

Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren, den fleißigen Helferinnen und Helfern, die für das Anstreichen und das Schmücken des Maibaums verantwortlich waren, allen „Nachtwächterinnen und Nachtwächtern“, die den Baum in den Tagen vor dem 1. Mai streng bewacht haben, und nicht zuletzt dem Burschenverein, der sich um das leibliche Wohl beim Maifest in der Bahnhofstraße kümmerte.



Alle Fotos: Anton Baumann



Wurmträtzer unterwegs

Die jungen Gartler des Eitensheimer Gartenbauvereins on Tour - Besuch bei einer Kräuterpädagogin, Besichtigung des Wildbienenstandes, Pflanzen von Kürbissen und eine Schäfereibesichtigung

Die jungen Gartler des Gartenbauvereins Eitensheim waren in den letzten Wochen fleißig unterwegs. Erster Höhepunkt war die Ausstattung mit neuen T-Shirts für die Kindergruppe. Passend in saftigem grün und natürlich mit einem Wurm darauf.



Sie besuchten die Kräuterpädagogin Brigitte Zinsmeister in ihrer Heimat Schönfeld. Bei einem eineinhalbstündigen Spaziergang rund um Schönfeld versuchte die Kräuterefachfrau den Buben und Mädchen so manche „Unkräuter“, die in den heimischen Gärten oft nicht so gerne gesehen sind, näher zu bringen. Da durften die Kinder schockierten Rotklee kosten, sich im Weitspucken mit Brennnesseltee messen und ganz mutig einen Trick üben, um Brennnessel anzufassen ohne sich zu brennen.



Die jungen Gartler lernten von den heilsamen Fähigkeiten des Spitzwegerichs, wie Löwenzahnblütensirup schmeckt und was



sonst noch so auf den heimischen Wiesen wächst. Zum krönenden Abschluss durfte jeder sein eigenes Kräutersalz aus Löwenzahn & Co. herstellen, seine eigene Butter „schütteln“ und diese dann auf einem frischen Brot verkosten.

Eine Woche später trafen sich die Nachwuchsgartler wieder am Eitensheimer Bahnhof. Dort steht ein Wildbienenhaus, das mit seinen Halmen, Hölzern und gebohrten Ziegelsteinen unzähligen Insekten und vor allem Wildbienen ein Zuhause bietet. Die Eitensheimer Biologin Iryna Rakitchenkova erzählte den interessierten Kindern, dass u.a. die Maskenbiene und Maurerbiene als eine von zahlreichen Wildbienenarten hier eine Unterkunft gefunden haben. Im Anschluss an den informativen Vortrag machten sich die Wurmträtzer zusammen mit Stefanie Paulus auf den Weg zum eigenen Pflanzbeet in der „Delacher“, wo gemeinsam Kürbispflanzen gesetzt wurden. Gedüngt wurden diese mit der Schafwolle, die die Kinder bereits einige Wochen zuvor von der Schäfereibesichtigung bei der Familie Eichhorn mitnehmen durften. Nun heißt es fleißig gießen und abwarten, denn die Ernte dauert ja noch. fcr



4 Tage Fahnenweihe beim Burschenverein Eitensheim

Am Vatertags-Wochenende feierte der Burschenverein seine Fahnenweihe. Dr. Reinhard Brandl war Schirmherr und der Burschenverein Egweil konnte als Pate gewonnen werden. Das Vatertagswochenende war ausgefüllt mit Veranstaltungen rund um die Fahnenweihe – ein Festumzug mit über 2.500 Teilnehmern, ein Seniorennachmittag und viel Musik.

Das Fest ist an Christi Himmelfahrt, auch bekannt als Vatertag, gut gestartet. Bei sehr gutem Wetter und regem Zulauf aus allen Himmelsrichtungen haben sich viele Väter, Burschen und weitere Festbesucher am Festplatz eingefunden. Der „Warm-Up“ war mit der Stimmungsband „Let’s fetz“ ge- glückt und auch die anwesenden Damen haben sich sofort wohlgefühlt. Der Weizen- stand wurde an allen vier Tagen profession- nell mit teilweise über 15 Personen gestemmt.



Am darauffolgenden Freitag haben sich alle Ortsvereine am Kirchplatz zum gemeinsa- men Festumzug in Richtung Festplatz aufge- stellt. Begleitet wurde dieser durch die Blaskapelle „Blechlifswerk“. Nach dem Ein- treffen aller Vereine wurden diese einge- spielt. Anschließend übernahm die Band „Saustoisimusi“ das Zepter auf der Bühne und brachte das Zelt zum Beben. Das Fest- zelt war erneut voll besetzt und alle Besu- cher haben auf den Bänken gefeiert.

Der Samstag begann gebührend mit dem Seniorennachmittag und Grußworten des 1.

Bürgermeisters Manfred Diepold. Anschlie- ßend gab es im gut besuchten Festzelt Kaffee und Kuchen bei Blasmusik der „Blas- kapelle Eitensheim“. Der Übergang zu der Partyband „Quertreiber“ gelang reibungs- los und zahlreiche Gastvereine wurden mit ihren Fahnen eingespielt. Durch die Besu- cher und die anwesenden Gastvereine wur- de das Zelt erneut abgerockt. Die anschließende Aufräumaktion mit Vorbe- reitung für den Festsonntag hat dank zahl- reicher Helfer erneut sehr gut funktioniert.

Der Weckruf begann am Festsonntag be- reits um 6.30 Uhr. Standesgemäß haben sich über 40 Burschen mit der Blaskapelle Kipfenberg am Festplatz eingefunden und marschierten in Richtung Kirchplatz los. Dort wurde der Patenverein, der Burschen- verein Egweil, abgeholt. Zur Begrüßung spielte die Blaskapelle ein Musikstück, wel- che durch kräftige Goßlschnaltzer beglei- tet wurde. Anschließend wurde der Burschenverein Egweil in die Formation einge- reiht. Die Abholung vom 1. Vorstand Do- minik Dirr, Fahnenvater Klaus Knörr, 1. Bürgermeister Manfred Diepold und ab-



schließlich vom Festleiter Simon Kufner haben den Weckruf umrahmt. Zur anschließenden Kirche haben sich viele Gäste und über 40 Vereine eingefunden. Nach dem Fröhschoppen haben sich sogar über 60 Vereine am Festumzug beteiligt. Der Festumzug nahm seinen Lauf, die Grußworte sowie die Gastgeschenke wurden anschließend überreicht und der restliche Tag fand bei Blasmusik der „Schuttertaler Blaskapelle“ seinen Ausklang. Um den Schirmherrn Dr. Reinhard Brandl zu zitieren, war es ihm eine Ehre, dem Fest beizuwohnen.

Als Resümee ist folgendes festzuhalten: Alle Besucher haben sich riesig gefreut anwesend zu sein, das Festzelt mit knapp 2.500 Sitzplätzen war jeden Tag gefüllt und es wurden über 150 Hektoliter Bier ausgeschenkt. Laut Besucherberichten hat es ein solches Fest in dieser Form in Eitensheim

noch nie gegeben und wird für lange Zeit in Erinnerung bleiben.

Der Burschenverein Eitensheim bedankt sich an dieser Stelle nochmals für die tatkräftige Unterstützung bei unseren Sponsoren, den freiwilligen Helfern, den teilnehmenden Vereinen und bei allen Eitensheimer Bürgern, welche zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



Alle Bilder: Anton Baumann



Jahreshauptversammlung des SV Eitensheim

Am 24. April 2022 begrüßte der Sportverein seine Mitglieder zur diesjährigen Mitgliederversammlung.

Nach der Verlesung des letztjährigen Protokolls durch Schriftführer Wolfgang Knetig, berichtete Kassier Werner Pillmayer, über die aktuelle Finanzlage. Der Sportverein steht, trotz der pandemiebedingten Einschränkungen, weiterhin finanziell auf gesunden Beinen.

Im Bericht des Vorstandes begrüßte der erste Vorsitzende Gabriel Elm zunächst den genesenen Wirt, Christos Fatsalis, der nach langer Krankheit wieder zurückgekehrt ist. Anschließend informierte Elm über ein Entgegenkommen des Sportvereins bei laufenden Pachtzahlungen während dieser, für die Gastronomie im allgemeinen, schwierigen Zeit.

Obwohl im vergangenen Jahr noch immer kaum Wettkämpfe stattfinden durften und

wenig trainiert wurde, sind die Mitgliederzahlen im größten Verein des Ortes weiterhin konstant hoch.

Der mittlerweile etablierte „Tag des Sportvereins“, fand auch 2021 wieder großen Anklang bei den geladenen Ehrengästen und wird auch weiterhin fortgeführt.

Nachdem Wolfgang Knetig über wieder steigende Absätze beim Brauereipartner Hofmühl berichtete, standen Ehrungen auf der Tagesordnung.

Für über 25 Jahre langjährige Tätigkeiten in ihren Abteilungen, wurden die Übungsleiter Friedrich (Fritz) Sellner und Gabriel (Gaggi) Elm vom Sportverein zu Ehren-Abteilungsleitern ernannt.



Auf dem Bild zu sehen, die beiden Ehren-Abteilungsleiter mit den aktuellen Spartenleitern für Volleyball – Paul Funk (links) und für Tennis – Erwin Schermer (rechts). Foto: Wolfgang Knetig

Neuer Vorsitzender bei der Schützengesellschaft Orient Eitensheim

Erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie fand bei der Schützengesellschaft Orient Eitensheim am 23. April wieder eine Jahreshauptversammlung statt

Bei den Neuwahlen der Vorstandschaft konnten sämtliche Funktionen problemlos besetzt werden. So steht Alexander Hecker als erster Vorsitzender künftig mit Stellvertreter Helmut Donaubauber dem Schützenverein voran. Rainer Elflein kümmert sich als erster und Christoph Hecker als zweiter Kassier um die Finanzen. Schriftführer ist Markus Baumgartner. Als Sportleiter sind Thomas Höllhumer und Eduard Späth im Amt. Um die Jugend kümmern sich Christoph Hecker als erster und Klaus Woitas als zweiter Jugendleiter. Vorderladerreferent ist Roland Lindermeier und als Fahnen-träger fungieren Thomas Höllhumer und

Markus Baumgartner. Beisitzer sind Rainer Vielwerth und Tobias Kufner. Außerdem stimmte die Mitgliederversammlung einstimmig für eine neue Vereinssatzung.

Die Jahreshauptversammlung bot zudem einen festlichen Rahmen um langjährige Schützen zu ehren. Für über 30 Jahre Vorstandstätigkeit, davon 6 Jahre als erster Schützenmeister, wurde Klaus Woitas gedankt und zum Ehrenmitglied gewählt. Des Weiteren wurden Sabine Mayer und Johann Frank für 30 Jahre, Hans Rathmann, Roland Pollich und Klaus Wecker für 40 Jahre sowie Franz Bauch für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt.



von Links: 1. Schützenmeister Alexander Hecker, Roland Pollich, Franz Bauch, Klaus Wecker, Sabine Mayer, Hans Rathmann, Ehrenmitglied Klaus Woitas, 2. Schützenmeister Helmut Donaubauber; Foto: Alexander Hecker

Knapp 100 Mitglieder - trotz Corona

Faschingsgesellschaft Schützomania hofft auf neue Saison

Normalerweise berichtet Präsidentin Melanie Wittmann bei der Jahreshauptversammlung von den zahlreichen Auftritten und den Höhepunkten darunter. Davon gab es in diesem Jahr drei – der Auftritt beim Buxheimer Frühlingsfest, ein internes „Tanzständchen“ bei der Hochzeit von Kassiererin Victoria Dirr sowie die Teilnahme beim Umzug des örtlichen Burschenfestes. Das war's dann leider auch – hat doch Corona die Trainingseinheiten der Gardemädchen im November wieder einmal jäh unterbrochen. Auch die geplante Eröffnungsfeier wurde aufgrund der kaum tragbaren Rahmenbedingungen kurzfristig abgesagt. Wieder war eine Faschingsaison begraben, bevor sie begonnen hatte. Grund zu feiern gab es unter den Mitgliedern trotzdem. So wurden drei Ehen geschlossen und unfassbare sechs Gardebabys geboren. Der Nachwuchs ist also gesichert. Das bestätigen auch die Mitgliederzahlen, die mit 98 an der 100-Marke kratzen. Zwei neue Mädchen konnten als Tänzerinnen für den kommenden Fasching gewonnen werden und auch der Rest hofft, bald wieder auf der Bühne stehen zu dürfen. Den Trainerinnen brennt es unter den Nägeln, neue Choreographien aufs Blatt zu bringen und bald im

Scheinwerferlicht vor Publikum zu präsentieren. Bei der jährlichen Neuwahl der Beisitzer wurden Katharina Schneider, Vanessa Schmal, Johannes Bauer und Johannes Pfaller in ihrem Amt einstimmig bestätigt. Im Anschluss ehrte Präsidentin Wittmann langjährige Mitglieder. Für 10 Jahre wurden Katharina Schäfer sowie Ramona Groß und für 20 Jahre Michael Fuchs und Maria Seitz geehrt. 25 Jahre lang sind Peter Funk, Carolin Fuchs und Christina Zangerle dem Verein treu. Ebenso 25 Jahre begleiten Manfred und Evi Welser, Sieglinde und Josef Funk sowie Steffi Quiring den Verein. Das Training für den neuen Fasching hat bereits begonnen und darauf freuen sich alle mit einem „Dreifach kräftigen Schützomania Helau“!



von links Präsidentin Melanie Wittman mit den wiedergewählten vier Beisitzern und die anwesenden Geehrten mit Urkunde.
Foto: Sofie Spreßler

203 Feuerwehrhelme aus 133 Ländern - Ausstellung des Heimatvereins

Der Heimatverein hat anlässlich der Fahnenweihe des Burschenvereins die Sonderausstellung „Feuerwehrhelme aus aller Welt“ im Heimatmuseum

An drei Öffnungstagen (Ende Mai / Anfang Juni) wurden 203 Feuerwehrhelme aus 133 Ländern von allen Kontinenten aus der Privatsammlung von Ernst Leixner präsentiert.

Vorsitzender Willi Schneider konnte zur Eröffnung der Ausstellung 1. Bürgermeister Manfred Diepold willkommen heißen. Bei seinem Grußwort spannte Manfred Diepold einen Bogen von der Definition des Heimatmuseums und der gezeigten Sonderausstellung. Weitere kurze Grußworte hielten Landrat Alexander Anetsberger und MdB Reinhard Brandl.



Zur Eröffnung waren auch Kreisbrandrat Martin Lackner und Kreisbrandmeister Robert Husterer, Landrat a.D. Anton Knapp, einige Gemeinderäte sowie Vertreter des Burschenvereins erschienen.

Nach dem offiziellen Teil führte Ernst Leixner durch seine Privatsammlung, die er in mehr als 40 Jahren zusammengetragen hat. Diese Sammlung, die insgesamt sogar 350 Feuerwehrhelme umfasst und deutschlandweit als einmalig eingestuft werden kann, wurde bisher erst einmal der Öffentlichkeit vorgestellt (2011 im Marktmuseum Gaimersheim). Bei seinem Rundgang durch die Ausstellung gab Ernst Leixner einige Anekdoten zu den Feuerwehrhelmen und wie sie in seinen Besitz gelangt sind zum Besten. Der wertvollste und zugleich älteste Helm von 1840 stammt aus Frankreich und ist ein glänzend polierter, goldener Helm mit Fellraupe und rotem Federbusch.



Ernst Leixner stellte die verschiedenen Helme vor.

Alle Fotos: Heimatverein



Dorffest
Eitensheim

Livemusik mit der Band
"Just4Fun Cover-Rock"



30. Juli 2022
ab 17:00 Uhr
im Kanzlerhof

Die JU Eitensheim freut sich auf Ihr Kommen - gerne in Dirndl und Lederhos'n - und auf schöne gemeinsame Stunden im Kreise der Familie, Freunde und Dorfgemeinschaft

- * im schönen Carlshof-Ambiente
- * bei bester Unterhaltung mit der Blaskapelle "Hübölla Blosn" und anschließender stimmungsvollen Liveband "Just4Fun Cover-Rock"
- * mit leckeren Schmankerln vom Holzgrill, Käs' und Brez'n wie auf'n Volksfest sowie vielen weiteren Leckereien
- * Eisverkauf, Kinderhüpfburg, Torwand und Kinderschminken für unsere kleinen Eitensheimer
- * Weinzelt und Barbetrieb



Für die freundliche Unterstützung danken wir u.a.:
Firma Brandl, Elektro Winkelmeyr, Zimmerei Crusius, Weinhandel Hausner,
Edeka Schnalke, Dorfbäck Eitensheim, Brauerei Gutmann

Norbert Zäch gibt weiterhin den Ton an

Bei der Mitgliederversammlung wurde die komplette Vorstandschaft bestätigt. Norbert Zäch bleibt weiterhin Vorsitzender.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Männergesangsvereins blickte der 1. Vorsitzende Norbert Zäch auf das Jahr 2021 zurück, was bedingt durch die Corona-Pandemie quasi zu einem „Lockdown“ für den Verein führte. Einzig die alljährliche Jahresgedenkmesse, eine feste Größe im Vereinsleben, konnten die Sänger mit Ihrer Sangeskunst gestalten. „Derzeit haben wir 84 Mitglieder“, so Zäch über die Mitgliederstatistik. Davon seien 23 aktiv und 61 passiv. Nachwuchs sei, wie auch in anderen Männergesangsvereinen, Mangelware. Anschließend ging Norbert Zäch zu den Ehrungen aktiver und passiver Mitglieder über. So erhielten Ludwig Heilmaier, Klaus Woitas und Johann Rampl eine Urkunde und Anstecknadel für ihre 25-jährige Mitgliedschaft. Für 50 Jahre Unterstützung wurde Josef Obermeier ausgezeichnet. Nicht zugegen war Joachim Büschken, der 25 Jahre dem Verein angehört. Für ihre 40-jährige Ehrenamtstätigkeit als Schriftführer und Notenwart wurden Anton Dinfelder und Sebastian Wittmann mit einem Geschenkkorb überrascht. Dann übernahm Xaver Obermeier den Wahlvorsitz und leitete das Prozedere. Dabei bestätigten die Mitglieder die komplette Vorstandschaft. Der erste Vorsitzende Norbert Zäch und sein Stellvertreter Meinolf Reis wurden einstimmig wiedergewählt. Ebenfalls bestätigt wurden die Schriftführer Klaus Spiegel und Anton Dinfelder sowie die beiden Kassier Manfred Winkelmeyr und Anton Heigl. Johann Spiegel und Sebastian Wittmann bekleiden wei-

terhin das Amt der Beisitzer. Als Kassenprüfer fungieren auch weiterhin Xaver Obermeier und Alfred Gößl, die die ordnungsgemäße und übersichtliche Führung der Vereinskasse lobten. Der wiedergewählte erste Vorsitzende richtete Worte des Dankes an seinen Stellvertreter Meinolf Reis und den Chorleiter Josef Obermeier für deren großen Einsatz. Weiterhin dankte er jedem, der mithilfe, mitorganisierte und Aufgaben übernehme, wie dem Gratulieren oder dem Austeilen von Einladungen. Auch der Fahnenabordnung und den Notenwarten wurde für Ihre Dienste gedankt. Und nicht zuletzt sei allen Aktiven ein herzliches „Vergelt`s Gott“ gesagt, denn durch deren Stimmen lebe der Verein weiter.



Von links: 2. Vorsitzender Meinolf Reis, Jubilare Ludwig Heilmaier, Anton Dinfelder, Klaus Woitas, Josef Obermeier, Johann Rampl, Sebastian Wittmann, 1. Vorsitzender Norbert Zäch

Foto: Klaus Spiegel

Gemeindliches Ferienprogramm 2022

**Eine Anmeldung ist grundsätzlich erforderlich.
(Erhältlich in der Gemeindeverwaltung)**

Anmeldung bis zum 20. Juli 2022



Termin	Veranstaltung	Organisator	Ort / Treffpunkt
Dienstag 02.08.2022	Tennisrallye ab 6 Jahren, max. 16 Teilnehmer Mitbringen: Sportkleidung, Turnschuhe, Kopfbedeckung, Trinken, falls vorhanden Tennisschläger	SV Eitensheim Tennisabteilung	Tennisanlage Eitensheim 10:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 02.08.2022	Zauberer und Bauchredner FABELLINI ab 3 Jahren	Kreisjugendring Eichstätt/Gemeinde	Pfarrsaal Eitensheim 15:00 – 16:00 Uhr
Freitag 05.08.2022	Tasse und Teller bemalen ab 6 Jahren, max. 15 Kinder, bitte Malkittel oder altes Shirt und Getränk mitbringen	KDFB Eitensheim	Pausenhof der Grundschule Eitensheim 09:30 – 11:00 Uhr
Freitag 05.08.2022	Fahrzeug-Rallye Alter: Laufräder bis 5 Jahre Mitbringen: eigenes Fahrzeug (Bobby-Car, Roller, Laufrad, Fahrrad) und Helm Ausweicht.: 11.08.	SV Eitensheim Gymnastikabteilung	Pausenhof der Grundschule Eitensheim I: 15:30-16:30 Uhr
Freitag 05.08.2022	Fahrzeug-Rallye Alter: Laufräder bis 5 Jahre Mitbringen: eigenes Fahrzeug (Bobby-Car, Roller, Laufrad, Fahrrad) und Helm Ausweicht.: 11.08.	SV Eitensheim Gymnastikabteilung	Pausenhof der Grundschule Eitensheim II: 16:30-17:30 Uhr
Dienstag 09.08.2022	Okertaler Marionettenbühne ab 4 Jahren	Kreisjugendring Eichstätt/Gemeinde	Pfarrsaal Eitensheim 10:00 – 11:00 Uhr
Mittwoch 10.08.2022	Flugvorführung mit Greifvögel Keine Altersbeschränkung	Jagdpädter / CSU	Hitzhofener Str. unterhalb Seebug 9:00 – 11:00 Uhr
Dienstag 23.08.2022	Mensch Eggerer Dich nicht ab 3 Jahren	Kreisjugendring Eichstätt/Gemeinde	Pfarrsaal Eitensheim 10:00 – 11:00 Uhr
Mittwoch 24.08.2022	Filzen: Vom Schaf zum Pulli ab 6 Jahren, max. 10 Kinder. Mitbringen: Kleidung, die nass werden darf. 2 alte Handtücher, evtl. Einmalhandschuhe, Brotzeit, Trinken	Kreisjugendring Eichstätt/Gemeinde	Schule Eitensheim Werkraum 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag 26.08.2022	Abenteuer Helfen (Erste-Hilfe-Kurs) für Kinder von 5 bis 12 Jahre, maximal 14 Kinder	Krankenpflegeverein Eitensheim	Pfarrsaal Eitensheim 09:00 – 12:00 Uhr
Montag 29.08.2022	Bau eines Igelhauses ab 6 Jahren Mitbringen: Hammer, Beißzange HTZ 12	Gartenbauverein Eitensheim	Schule Eitensheim Werkraum 09:00 – 11:30 Uhr
Dienstag 30.08.2022	Garten der Sinne – Eine Erlebnisreise durch die Welt der Sinne. Alter: Krabbelalter bis 5 Jahre Bei Bedarf Brotzeit mitbringen. Bei gutem Wetter, sonst Ausweichtermin 06.09.	Krabbelgruppe „Die Glückskäfer“	Delacha-Spielplatz 09:30 – 11:00 Uhr
Mittwoch 31.08.2022	Zauntiere gestalten (bitte unbedingt Bastelkleidung tragen, Getränke und Brotzeit) ab 6 Jahren, max. 14 Kinder	Kreisjugendring Eichstätt/Gemeinde	Schule Eitensheim Werkraum 09:00 – 13:00 Uhr

